

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikerausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hansischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Ströbel-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 1.10.1940

Herrn  
Prof. Dr. E. Stengel.

Berlin NW. 7.  
Charlottenstr. 41.

1. Oktober 1940.

Sehr verehrter Herr Professor!

An den Verlag Hermann Böhlau Nachf.

Weimar.

Mit unserem heutigen Schreiben erlauben wir uns zurückzukommen auf

unseren Brief vom 14.3.1940 betreffend die sehr hohen Kosten an

Korrekturen bei der Sehr verehrlicher Verlag! Archivs. Damals schrie-

ben wir Ihnen, dass es uns finanziell unmöglich war, die

Von dem Jahresbericht bitte ich, ebenso viele Exemplare, wie von

dem letzten, der im vorigen Heft erschien, herzustellen.

das in Arbeit befindliche Heft IV/1 wurden bisher 114 Stunden benötigt

d.h. etwa 5,2 Stunden pro Bogen, wobei zu Heil Hitler! ist, dass

noch mehrere Korrekturen ausstehen.

Nach § 12, 3. Abs. des Verlagsgesetzes vom 1.8.1935 hat der Verfasser

die Kosten für das Schließen der Korrekturen zu tragen

Anmerkung: Es konnte nicht ermittelt werden, wieviel Exemplare bestellt worden waren; es

sind schätzungsweise 150-200 Stück gewesen.

Wir schlagen als praktische Regelung vor, dass wir statt der im

Normalvertrag vorgesehenen 10% des Satzpreises 3 Stunden pro Bogen

1. und 2. Korrektur übernehmen. Diese Form der Berechnung wenden

wir auch sonst an. In Zukunft werden wir den Korrekturen beim Ver-

send stets Zettel beilegen, auf denen die jeweils benötigte Stunden-

zahl und gegebenenfalls die Kosten des Verfassers unter Zugrunde-

legung eines Stundensatzes von 1,30 RM veranschlagt werden. Sie können

dabei prüfen, ob der Stundensatz der Druckerei im Einzelfall eine

Erhöhung des von uns zu übernehmenden Stundensatzes für den Bogen

fordern.

Mit besten Empfehlungen und  
Heil Hitler!

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER

Simon, i. d. Dr. Petersen